



Bericht der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2016

Die Kirchgemeindeversammlung Greifensee fand wie gewohnt anschliessend an den Gottesdienst statt. Dieses Mal war der Saal sehr gut besetzt. Elisabeth Zoccatelli durfte auch einige Gäste aus Uster begrüßen.

In gewohnt professioneller Art präsentierte der Rechnungsführer der ref. Kirchgemeinde Greifensee, Werner Suter, das Budget 2017. Die Power Point Präsentation, welche bis ins Detail genau die Zahlen festhält und von Werner Suter erläutert werden, wird von den Kirchgemeindemitgliedern und den anwesenden Gästen sehr geschätzt.

Es war Werner Suter's letzte Kirchgemeindeversammlung, deshalb wurde seine Arbeit im Anschluss verdankt. Er wird Ende Februar in den Ruhestand verabschiedet. Begrüsst wurde sein Nachfolger, Herr Stefano dell'Unto. Er wird ab 1. Dezember 2016 von Werner Suter in seine Arbeit eingewiesen.

Gespannt waren die Anwesenden auf den Bericht über KGPlus und den Stand der Zusammenarbeit mit Uster. Elisabeth Zoccatelli berichtete, was seit der Mandatserteilung an der KGV im Juni 2016 zur Prüfung eines Zusammenschlusses erarbeitet wurde.

Im Frühling wurde gemeinsam mit Uster eine Zukunftswerkstatt durchgeführt, an der eine Auslegeordnung gemacht wurde, mit den Stärken und Schwächen beider Kirchgemeinden. Während des ganzen Prozesses sind beiden Gemeinden die Interessen von Nänikon ein grosses Anliegen.

Elisabeth Zoccatelli stellt anhand eines Organigramms die Projektorganisation des Prozesses mit allen Details vor. Das oberste Ziel ist es, eine neue Kirchgemeinde Uster-Greifensee zu gründen, mit neuen Strukturen wie z.B. einem KirchgemeindeschreiberIn oder einer GeschäftsführerIn. Es soll auf gar keinen Fall ein Schlucken von Greifensee durch Uster sein. Beide Kirchgemeinden haben ihre Vorteile, von denen profitiert werden soll.

Im Anschluss der KGV fand ein geselliges Zusammensein mit Suppe und angeregten Diskussionen statt.

Autor Elisabeth Baumberger

(Publikation: *Nachrichten von Greifensee* vom 1. Dezember 2016)